

erstellt: 16.04.2015

Kunst geht auch schlicht: Von Tropfen und bemalten Zeitungen

O-Ton: Dr. Markus Döbele, Galerie Dr. Markus Döbele, 97337 Dettelbach

Länge: 3:44 (6 O-Töne, einzeln einsetzbar)

Autor: Julia Batist

Info: Der Galerist Döbele zeigt auf der Art Cologne zwei Beispiele für wirklich schlichte Kunst. Max Ackermann hat 1960 ein Bild gemalt, das letztlich aus schwarzen teils verlaufenen Tropfen besteht. Kostenpunkt 180.000 Euro! Hermann Glöckner hat alte Zeitungen bemalt, beispielsweise mit einem Frauenkopf und anschließend klar lackiert. Kosten: 9.000 Euro. So einfach kann Kunst sein, erklärt Galerist Markus Döbele im O-Ton-Paket!

Döbele antwortet auf folgende Fragen:

1. Sie zeigen nur eine kleine Auswahl an Bildern - welche?
2. Ihr Motto lautet Positionen des Schlichten, was heißt das?
3. Wie würden Sie Ackermanns schlichtes Bild ohne Titel beschreiben?
4. Was prägt die beiden Künstler?
5. Ist diese Machart typisch für die beiden Künstler?
6. Und Sie zeigen hier mehr als das vermeintlich typische?

zum Beitrag gehörende mp3-Datei:

Art_Cologne_15_DAS_SCHLICHTE_OTN.mp3